

Geschäftsbericht 2014



1. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Zweck und Aufgaben	3
Organisation	4
Unternehmensführung	5
Haupttätigkeiten 2014	10
Ausblick	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung	16
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2014	19
Bericht der Revisionsstelle	20

2. Zweck und Aufgaben

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den 20 Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr 11 Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen sowie ein ausgedehntes Leitungsnetz zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

3. Organisation

3.1. Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Ihre Stimmrechte richten sich nach einem speziellen Verteilschlüssel der Aktien. 2014 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen.

3.2. Verwaltungsrat

Präsident	Dr. Heini Sommer, Altdorf
Vizepräsident	Rolf Infanger, Silenen
Mitglieder	Valentin Feubli, Erstfeld
	Michael Meier, Altdorf
	Ruedi Müller, Altdorf
	Stefan Simmen, Altdorf
	Ernst Zraggen, Attinghausen

3.3. Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

3.4. Geschäftsführung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Schattdorf

4. Unternehmensführung

4.1. Geschäftsgang

Mit dem Jahresabschluss 2014 kann Abwasser Uri aus finanzieller Sicht auf das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr zurückblicken. Mit dem ausgewiesenen Gewinn von 1.8 Mio. Franken können die freien Reserven gefestigt und die für 2015 beschlossene Tarifsenkung für die nächsten Jahre gesichert werden.

Das äusserst erfreuliche Ergebnis beruht vor allem auf den Mehreinnahmen bei den Anschlussgebühren. Der eigentliche Boom im Wohnungsbau im Kanton Uri führte zu Mehreinnahmen von 1.4 Mio. Franken gegenüber dem Budget bzw. 1.1 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Weitere Gründe für den hohen Gewinn sind die erst ab 2016 zu leistende Bundesabgabe an die Elimination von Mikroverunreinigungen in der Höhe von CHF 275'000 und Einsparungen bei den historisch tiefen Zinsen von CHF 93'000. Weiter konnten in allen anderen Bereich die Budgetvorgaben überwiegend eingehalten bzw. leicht unterschritten werden.

Mit dem Abschluss der Sachübernahme per Mitte 2014 konnten einerseits den Gemeinden die entsprechenden Guthaben überwiesen werden. Andererseits musste Abwasser Uri die notwendigen Mittel auf dem Kapitalmarkt beschaffen und sich mit rund 16 Mio. Franken verschulden.

Der Betrieb der Anlagen verlief ohne nennenswerte Vorkommnisse. Die Anlagen werden durch die bestens geschulten Mitarbeitenden der Abwasser Uri sehr gut gewartet und in Stand gehalten. Weiter blieb Abwasser Uri auch von schweren Betriebsunfällen verschont, was einerseits natürlich dem Faktor Glück zuzuschreiben ist. Andererseits investiert Abwasser Uri jedoch viel in die Arbeitssicherheit (bauliche Massnahmen, Ausrüs-

tung) und versucht auch mit regelmässigen Schulungen die Mitarbeitenden für diese Thematik entsprechend zu sensibilisieren und so die Risiken zu mindern.

Mitte 2014 wurde mit der ARA Erstfeld die bislang zweitgrösste ARA der Abwasser Uri aufgehoben. Die Ableitung der Abwässer der Gemeinden Erstfeld, Gurtnellen und Silenen zur ARA Altdorf erfolgt ohne Probleme. Die Aufhebung der ARA Erstfeld führte bereits zu wesentlichen finanziellen Einsparungen, die sich im hervorragenden Jahresergebnis widerspiegeln. Bis Mitte 2015 laufen noch die Rückbaumassnahmen. Bereits sind die vier markanten Schlamm- und Gastürme im Eingangsbereich des Areals entfernt worden. Im ehemaligen Filtrationsgebäude wird die Basis57 für die nächsten mindestens zwei Jahre eine Versuchsanlage für eine Fischzucht einrichten.

Weiter wird auch die Optimierung des aktuellen ARA-Bestandes geprüft. So werden insbesondere Lösungen gesucht, die Abwässer des Urner Oberlandes zur ARA Altdorf zu führen. Hier ist mit grundlegenden Entscheiden im 2015 zu rechnen.

4.2. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat sich 2014 wie bereits im Vorjahr zu insgesamt 10 Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Technik & Betrieb, Sachübernahme, Tourismusresort Andermatt, Ausbau / Ableitung ARA Andermatt). Der Aufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber den Vorjahren leicht erhöht. Die entschädigten Stunden belaufen sich im Berichtsjahr auf 542 Stunden (Vorjahr 453). 81 Stunden (Vorjahr 92) wurden zusätzlich als nicht anrechenbare Stunden (keine Kostenfolge für Abwasser Uri) geleistet.

4.3. Personelles

Im Geschäftsjahr 2014 waren keine personellen Mutationen zu verzeichnen. Die personellen Einsparungen aufgrund der Aufhebung der ARA Erstfeld wurden bereits in den Vorjahren durch natürliche Abgänge kompensiert. Gleichzeitig mit der Aufhebung der ARA Erstfeld wurde auch die Abwasserregion Erstfeld auf die bestehenden zwei Regionen Altdorf und Andermatt aufgeteilt. Das Einzugsgebiet der Gemeinde Erstfeld wird neu von der Region Altdorf aus betreut. Die Einzugsgebiete Silenen, Gurtnellen und Wassen sind neu in der Region Andermatt angesiedelt. Der Mitarbeitende der Region Erstfeld, Bärli Baumann, wird ab 2015 in der Abwasserregion Andermatt eingesetzt.

Per 31. Dezember 2014 weist Abwasser Uri folgenden Personalbestand auf:

Zentrale Dienste

5 Vollzeitstellen

1 Lernende Kauffrau

Betrieb Abwasseranlagen

11 Vollzeitstellen

2 Teilzeitstellen (5 - 50 Stellenprozent)

1 Teilzeitstelle Gebäudereinigung

Insgesamt entspricht der Personalbestand der Zentralen Dienste und des Betriebs rund 1'765 Stellenprozent (inkl. Lernende).

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

5. Haupttätigkeiten 2014

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2014 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Abschluss Projekt Sachübernahme
- Abschluss der Transitleitung von der ARA Erstfeld zur ARA Altdorf und Ableitung der entsprechenden Abwässer ab Juni 2014
- Abschluss Sanierung Schachengasse, Altdorf
- Planung und Start des Rückbaus der ARA Erstfeld
- Start Sanierung Groberschliessung Wassen
- Planung und Projektierung Sanierung biologische Reinigungsstufe ARA Altdorf
- Planung und Projektierung diverser Sanierungen von Groberschliessungen
- Erarbeitung von Varianten zur Ableitung der Abwässer des Urner Oberlandes zur ARA Altdorf
- Abschluss Sanierung Groberschliessung Mariahilfgasse, Andermatt
- Aufbau Datenmanagement
- Organisation und Durchführung von zwei ordentlichen Generalversammlungen

6. Ausblick

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Abschluss Rückbau ARA Erstfeld
- Start Sanierung biologische Reinigungsstufe ARA Altdorf
- Start Ableitung ARA Realp zur ARA Andermatt mit Leitungsbau zwischen Realp und Hospental
- Planung und Projektierung Sanierung ARA Seelisberg
- Projekt ASA AG – Resort Andermatt (Groberschliessungsprojekte)
- Prüfung der Ableitung des Abwassers aus dem Urner Oberland zur ARA Altdorf als Alternative zum Ausbau der ARA Andermatt
- Planung und Umsetzung weiterer Priorisierungsprojekte (subventionierte Gemeindeprojekte)
- Aufbau Anlagebuchhaltung auf Basis der Sachübernahmewerte

7. Bilanz per 31. Dezember 2014

<u>AKTIVEN</u>	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel und Wertschriften</i>		
Bank	1'502'409.47	330'422.00
Post	462'168.56	2'365'476.32
Festgeldanlagen	-	1'005'656.20
<i>Total flüssige Mittel und Wertschriften</i>	<u>1'964'578.03</u>	<u>3'701'554.52</u>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	1'414'165.82	1'370'193.92
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>1'414'165.82</u>	<u>1'370'193.92</u>
<i>Andere kurzfristige Forderungen</i>		
Darlehensforderung Aktionäre	-	9'000'000.00
Guthaben Verrechnungssteuer	652.17	1'727.53
<i>Total kurzfristige Forderungen</i>	<u>652.17</u>	<u>9'001'727.53</u>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	84'630.07	-
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>84'630.07</u>	<u>-</u>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	3'464'026.09	14'073'475.97
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar, Maschinen, EDV	43'000.00	56'000.00
Fahrzeuge	24'000.00	60'000.00
Wasserzähler	2'360'534.25	2'866'000.00
Abwasseranlagen	30'847'255.69	14'964'899.72
<i>Total Sachanlagen</i>	<u>33'274'789.94</u>	<u>17'946'899.72</u>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	33'274'789.94	17'946'899.72
TOTAL AKTIVEN	<u>36'738'816.03</u>	<u>32'020'375.69</u>

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Kreditoren	970'765.03	1'403'769.46
Vorauszahlung von Kunden	2'124.85	
Kreditor MWST	394'838.75	422'655.06
Bankschulden	500'000.00	-
<i>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>1'867'728.63</u>	<u>1'826'424.52</u>
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>		
Passive Rechnungsabgrenzung	30'247.65	5'204.18
<i>Total Passive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>30'247.65</u>	<u>5'204.18</u>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'897'976.28	1'831'628.70
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Darlehen Bank	15'900'000.00	-
Rückstellungen Zinsen und Abschreibungen	-	13'064'732.00
<i>Total Rückstellungen aus Zinsen und Abschreibungen</i>	<u>15'900'000.00</u>	<u>13'064'732.00</u>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	15'900'000.00	13'064'732.00
TOTAL FREMDKAPITAL	17'797'976.28	14'896'360.70
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Reserven	420'000.00	380'000.00
Freie Reserven	3'700'000.00	3'000'000.00
	Gewinnvortrag	4'014.99
	Jahresgewinn	1'816'824.76
TOTAL EIGENKAPITAL	<u>18'940'839.75</u>	<u>17'124'014.99</u>
TOTAL PASSIVEN	36'738'816.03	32'020'375.69

8. Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2014

	Rechnung 2014 CHF	Budget 2014 CHF	Rechnung 2013 CHF
ERTRAG			
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'991'458.38	1'970'000.00	1'962'699.59
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	3'418'656.85	3'360'000.00	3'439'632.85
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	762'257.62	720'000.00	1'353'449.63
3406 Mietgebühren Wasserzähler	412'338.92	407'000.00	409'859.01
3410 Anschlussgebühren	3'398'585.06	2'000'000.00	2'311'342.50
3600 Dienstleistungen für Dritte	229'302.29	177'200.00	232'933.25
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	33'256.50	15'000.00	12'167.90
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	10'245'855.62	8'649'200.00	9'722'084.73
./. DIREKTER AUFWAND			
Betriebsaufwand Material, Waren und Leistungen			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	98'881.80	121'000.00	90'139.76
4100 Schlammentsorgung	429'953.00	403'100.00	483'072.72
4150 Laboruntersuche	63'343.29	77'800.00	80'050.62
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	114'051.23	136'000.00	104'120.06
4300 Fremdarbeiten	637'484.41	585'500.00	585'995.59
Total Betriebsaufwand Material, Waren und Leistungen	1'343'713.73	1'323'400.00	1'343'378.75
Bruttoergebnis 1	8'902'141.89	7'325'800.00	8'378'705.98
./. PERSONALAUFWAND			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'136'741.45	1'131'400.00	1'107'940.15
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	586'610.35	591'000.00	591'102.75
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat/Behörden	82'905.10	78'300.00	73'985.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	142'765.00	146'800.00	141'592.80
5720 Berufliche Vorsorge	209'586.60	197'600.00	187'084.85
5730 Unfallversicherung	31'768.90	32'400.00	34'143.60
5740 Krankentaggeldversicherung	5'474.20	5'700.00	5'247.40
5810 Weiterbildungsaufwand	27'507.82	36'500.00	30'434.12
5830 Spesenentschädigungen	6'160.00	16'500.00	2'151.58
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	20'897.46	39'900.00	52'706.86
5880 Diverser Personalaufwand	14'252.07	23'300.00	26'976.20
Total Personalaufwand	2'264'668.95	2'299'400.00	2'253'365.31
Bruttoergebnis 2	6'637'472.94	5'026'400.00	6'125'340.67

	Rechnung 2014 CHF	Budget 2014 CHF	Rechnung 2013 CHF
. /. SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND			
Sonstiger Betriebsaufwand			
6000 Fremdmieten	58'148.57	58'100.00	57'644.63
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	372'261.34	340'000.00	471'230.14
6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	694'919.47	684'200.00	747'527.57
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	9'787.20	20'400.00	54'901.29
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	57'495.20	57'300.00	51'720.83
6300 Sachversicherungen	151'621.95	151'800.00	149'552.60
6400 Energie, Heizung, Wasser	466'456.99	526'800.00	542'989.59
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	42'252.24	47'700.00	31'515.92
6510 Telefon, Porti	48'795.64	56'700.00	49'808.51
6700 Übriger Betriebsaufwand	41'660.65	56'300.00	41'514.67
6750 Diverse Abgaben	-	275'000.00	-
Total Sonstiger Betriebsaufwand	1'943'399.25	2'274'300.00	2'198'405.75
Betriebsergebnis 1	4'694'073.69	2'752'100.00	3'926'934.92
Finanzerfolg			
6800 Zins- und Finanzaufwand	135'689.10	229'300.00	403'744.38
6850 Zinsertrag	-5'233.95	-5'500.00	-6'092.25
Total Finanzerfolg	130'455.15	223'800.00	397'652.13
Betriebsergebnis 2	4'563'618.54	2'528'300.00	3'529'282.79
Abschreibungen			
6930 Abschreibungen	2'763'244.13	2'127'200.00	2'801'661.97
Betriebsergebnis 3	1'800'374.41	401'100.00	727'620.82
Betriebliche Nebenerfolge			
7500 Mieterträge	16'450.35	16'400.00	15'380.00
Betriebsergebnis 4	1'816'824.76	417'500.00	743'000.82
Ausserordentlicher Erfolg			
8000 Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-
Total Unternehmenserfolg	1'816'824.76	417'500.00	743'000.82

9. Anhang zur Jahresrechnung 2014

9.1. Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung in der Schweiz erstellt.

9.2. Angaben gemäss Artikel 663b OR Ziffer 1-14

1. Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter;

Keine

2. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt;

Keine

3. Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten;

Keine

4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen;

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude CHF 59'800'738
- Sachversicherung Fahrhabe CHF 65'000'000
- Technische Versicherung CHF 51'688'150

5. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen;

Keine

6. Beträge, Zinssätze und Fälligkeiten der von der Gesellschaft ausgegebenen Anleihenobligationen;

Keine

7. Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich sind;

Keine

8. Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, soweit dieser den Gesamtbetrag der neugebildeten derartigen Reserven übersteigt, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird;

Keine

9. Angaben über Gegenstand und Betrag von Aufwertungen;

Keine

10. Angaben über Erwerb, Veräusserung und Anzahl der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, einschliesslich ihrer Aktien, die eine andere Gesellschaft hält, an der sie mehrheitlich beteiligt ist; anzugeben sind ebenfalls die Bedingungen, zu denen die Gesellschaft die eigenen Aktien erworben oder veräussert hat;

Keine

11. Betrag der genehmigten und der bedingten Kapitalerhöhung;

Keine

12. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung;

Nach Abschluss der Sachübernahme liegen die Masterpläne für die Bereiche ARA und Sonderbauwerke vor. Für den Bereich Leitungsnetz konnte aufgrund des Datenumfanges der entsprechende Masterplan noch nicht abgeschlossen werden. Die bisherigen, provisorischen Analysen zeigen jedoch keine unmittelbaren Risiken, die das finanzielle Gleichgewicht der Abwasser Uri negativ beeinflussen.

13. allenfalls die Gründe, die zum vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben;

Keine

14. andere vom Gesetz vorgeschriebenen Angaben;

An der Gesellschaft sind ausschliesslich Gemeinden des Kantons Uri beteiligt. Deren Anteile verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Gemeinden (Art. 1 KUV):

<i>Altdorf</i>	<i>17.90%</i>
<i>Schattdorf</i>	<i>10.80%</i>
<i>Bürglen</i>	<i>9.10%</i>
<i>Erstfeld</i>	<i>8.80%</i>
<i>Silenen</i>	<i>6.00%</i>
<i>Flüelen</i>	<i>5.20%</i>
<i>Seedorf</i>	<i>4.70%</i>
<i>Attinghausen</i>	<i>4.60%</i>
<i>Andermatt</i>	<i>4.10%</i>
<i>Spiringen</i>	<i>3.50%</i>
<i>Unterschächen</i>	<i>3.10%</i>
<i>Gurnellen</i>	<i>2.90%</i>
<i>Seelisberg</i>	<i>2.80%</i>
<i>Isenthal</i>	<i>2.70%</i>
<i>Göschenen</i>	<i>2.60%</i>
<i>Wassen</i>	<i>2.60%</i>
<i>Sisikon</i>	<i>2.40%</i>
<i>Bauen</i>	<i>2.10%</i>
<i>Hospental</i>	<i>2.10%</i>
<i>Realp</i>	<i>2.00%</i>
<i>Total</i>	<i>100.00%</i>

10. Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2014

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2014 von CHF 1'820'839.75 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	4'014.99
Jahresgewinn 2014	CHF	<u>1'816'824.76</u>
Bilanzgewinn 2014	CHF	1'820'839.75
Zuweisung gesetzliche Reserven (5% Jahresgewinn)	CHF	100'000.00
Zuweisung freie Reserven	CHF	<u>1'700'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>20'839.75</u></u>

11. Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Bahnhofplatz 3
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenschaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Postfach 133
6460 Altdorf UR 1

Altdorf, 8. April 2015 / DB

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2014** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG



Daniel Bollinger
Leitender Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzgewinnes

